

GRUBER : PRÖLL SOLL SICH DEKLARIEREN STATT ZU LÜGEN

Utl.: Stärkste Partei soll Landeshauptmann stellen - gilt auch für ÖVP?=-

St. Pölten (SPI) Landeshauptmannstv. Ernst Höger und mit ihm sämtliche Repräsentanten der niederösterreichischen Sozialdemokratie haben wiederholt und unmißverständlich klargestellt, daß die stärkste Partei den Landeshauptmann stellen soll und das es keinen 'sozialistischen Landeshauptmann von blauen Gnaden' geben wird. Die gestrige Behauptung Prölls ist eine glatte politische Lüge. Pröll soll sich deklarieren, wie er das sieht, statt weiterhin zu lügen, stellte Dienstag der Vorsitzende der SPÖ-St. Pölten, Landtagsabgeordneter Karl Gruber, klar. "Eine Lüge wird nicht wahrer, wer auch immer sie egal wie oft wiederholt", unterstrich Gruber.

Bei allem Verständnis für eine harte politische Auseinandersetzung hat Pröll nunmehr eine "politische Tiefe" erreicht, zu der bisher nur sein dafür beschäftigter Landespartei sekretär fähig war. Darüberhinaus hat die SPÖ ihr Demokratieverständnis bereits nach der letzten Wahl unter Beweis gestellt, als Pröll die absolute Mehrheit verspielt hatte, erinnerte der SPÖ-Bezirksvorsitzende. "Da Pröll bisher kein einziges mal klargestellt hat, daß auch die ÖVP dafür eintritt, daß die stärkste Partei den Landeshauptmann stellen soll, ist es legitim davon auszugehen, daß die ÖVP die Macht um jeden Preis will - als Bürgerblock gemeinsam mit den Freiheitlichen", betonte Gruber.

Bei der ÖVP Niederösterreich politische Kultur zu orten, war schon bisher nahezu eine Unterstellung. Soweit von jedem Mindestmaß an Niveau in der politischen Auseinandersetzung entfernt wie jetzt, hat sich die ÖVP allerdings noch nie. "Die politische Lüge als Strategie war bisher den Freiheitlichen und vor allem deren Führer Haider vorbehalten. Die nunmehrige Angleichung der politischen Vorgangsweisen wirft schon jetzt düstere Schatten über das Land unter der Enns", schloß Gruber.
(Schluß)nk/ns

Rückfragehinweis: Landtagsklub der SPÖ NÖ

Tel: 02742/200

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0073 1997-10-21/10:52

211052 Okt 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19971021_OTS0073